

	<p>Objekt: Kleine Kegelhalsterrine mit Ösenbandhenkeln</p> <p>Museum: Kreismuseum Jerichower Land, Genthin Mützelstraße 22 39307 Genthin 03933 / 803521 kreismuseum@lkjl.de</p> <p>Sammlung: Sammlung Stimming</p> <p>Inventarnummer: 2733</p>
--	--

Beschreibung

Die kleine rundbauchige Terrine mit steilem Hals und oben abgerundetem Rand besitzt zwei gegenständige Ösenbandhenkel am Halsansatz. Diese dienten ursprünglich nicht zur Handhabung, sondern eher zum Aufhängen des Gefäßes oder zur Befestigung einer Abdeckung (Rücker 2007, 84).

Das Gefäß ist mit einem Standboden versehen. Am akzentuierten Schulter-Hals-Knick sind drei Horizontalrillen angebracht. Der Umbruch selbst ist mit senkrechten Riefengruppen verziert. Im Elb-Havel-Gebiet treten beide Verzierungsmerkmale in Kombination am Übergang zur Jüngstbronzezeit auf.

Zustand: Das Gefäß ist geklebt und ergänzt.

Grunddaten

Material/Technik:	Ton / gebrannt
Maße:	Dm. Mündung 10 cm; Dm. Boden 6 cm; max. Dm. 13 cm; H. 12 cm; Wandungsstärke (Rand) 0,5 cm.

Ereignisse

Gefunden	wann	01.10.1909
	wer	Richard Stimming (1866-1936)
	wo	Mützel (Genthin)
Wurde genutzt	wann	1050 v. Chr.
	wer	
	wo	Elbe-Havel-Gebiet

[Zeitbezug] wann Elb-Havel-Gruppe (ca. 1300-750 v. Chr.)
wer
wo

Schlagworte

- Grabbeigabe
- Kegelhalsgefäß
- Späte Bronzezeit
- Urne
- Urnenbestattung

Literatur

- Horst, Fritz (1972): Jungbronzezeitliche Formenkreise im Mittelelb-Havel-Gebiet. Jahresschrift für Mitteldeutsche Vorgeschichte 56, 1972, 72-165.. Berlin
- Rücker, Julia (2007): Das spätbronze- und früheisenzeitliche Gräberfeld von Eisenhüttenstadt. Studien zur Lausitzer Kultur in Ostbrandenburg. Hochschulschrift 2007. Bonn